

# NACHRICHTENBLATT



Allen Mitgliedern des VFL Tegel ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 1970.

Verein  
für  
Leibesübungen  
Tegel 1891 e.V.  
Dezember 1969



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 433 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 415 21 21/22

## Das Problem der Mitarbeit, aktiv wie inaktiv

wird immer dringender. Auch die für den Verein in Zukunft größer werdenden Aufgaben lassen erkennen, welche Umsicht und Arbeit erforderlich ist, einem immer mehr wachsenden Aufgabengebiet gerecht zu werden. Steuert doch gegenwärtig der Verein in seiner ganzen Mitgliederbewegung auf die Zahl 1 500 zu. Ein erstaunlich gutes Ergebnis für den Verein. Aber denken wir auch einmal an die Mehrarbeit, an die Leitung und Lenkung des Vereins! Wie steht es damit? Zumal der Neubau des Vereinsheims und die Unterhaltung noch einige Schwierigkeiten bringen werden. Der Vorstand und die Abteilungen mit ihren getreuen Helfern stehen meist alleine auf weiter Flur und erhoffen vergebens eine Mithilfe von seiten der

Mitglieder. Es gibt nun einmal Menschen, die sich scheuen, ins Licht der Öffentlichkeit zu treten, und sei es auch nur die begrenzte Öffentlichkeit innerhalb des Vereins. Aber oft sind die Scheuen in der Lage, etwas zu leisten, was andere nicht oder nicht so gut können. So liegt auch innerhalb des Vereins manch gute Kraft brach, weil man sie noch nicht entdeckt hat, weil sie sich nicht von selbst zur Mitarbeit vordrängt und weil sie in ihrer Bequemlichkeit eines ersten Anstosses bedarf. Diesen Anstoß wollen wir hiermit geben. Für das Jahr 1970 rufen wir allen Mitgliedern zu:

„Kommt, und macht alle mit!“

Keine falsche Scheu, keine Bequemlichkeit!



# Turn- Abteilung

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1969/70 (1. 10. 69 — 31. 3. 70)

### A. Turnhallen in der Treskowstraße

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
Männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Weibliche Jugend	obere Freitag	18.30—20.00 Uhr
Turnerjugend, z. B. V.	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schüler (10-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr

#### Leistungsturnen:

Schüler	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
	Gymnastikraum	10.00—12.00 Uhr
Männer u. m. Jgd.	untere Sonntag	10.00—13.00 Uhr

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Mutter und Kind	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-5 J.)	Dienstag	15.30—17.00 Uhr
Kinder (6-10 J.)	Freitag	15.30—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder (3-6 J.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7-9 J.)	Donnerstag	15.45—16.30 Uhr
Kinder (10-14 J.)	Donnerstag	16.30—18.00 Uhr

### D. Turnhalle Heiligensee, Eperlgrundschule

Kinder (unter 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

### E. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kinder (bis zu 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Kinder (9-14 J.)	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Jedermannturnen (Jugend u. Erwachsene m. u. w.)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

#### Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann	Montag	20.15—21.30 Uhr
-----------	--------	-----------------

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,  
1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35)

## Die Pellkartoffel- und Heringswanderung

Wieder einmal war es soweit, der Tag der traditionellen Pellkartoffel- und Heringswanderung war da. Schon am frühen Morgen versammelten sich die einzelnen Abteilungen an ihren Treffpunkten und alles wanderte alsdann durch den herbstlichen schönen Tegeler Wald. Sogar der Wettergott zeigte sich von der allerbesten Seite. Vom Himmel lachte die Sonne. Das richtige Wanderwetter. Pünktlich zur festgesetzten Zeit trafen die einzelnen Wandergruppen am Endziel der Wanderung im Restaurant „Seegarten“ Tegelort ein. Auch unsere Sportgäste aus Homburg hatten es sich nicht nehmen lassen, mit dabei zu sein. Nachdem für das leibliche Wohl (Salzkartoffel und Hering) gesorgt war, begann das große Rätselraten, wer wird in diesem Jahr den begehrten Wanderstab erhalten?

Nach kurzen Begrüßungsansprachen unseres Oberturnwartes Kurt Hoffmann und des Hautsportwartes Horst Knüppel wurde die Reihenfolge der Vorführungen ausgelost. Am Wettbewerb beteiligten sich die Judo-Abt., von der Turnabteilung die Männer-Abt. und die 3 Frauen-Abteilungen. Der Kampf um die Siegespunkte begann. Alle 3 Frauen-Abteilungen hatten sich mit ihren Ideen und Vorführungen selbst übertrifft. All den Turnkameradinnen, die mitgeholfen haben diese Vorführungen durchzuführen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und hohe Anerkennung. Sowohl die Werbeaktion der 2. Frauen-Abt. mit ihren Plakaten und lustigen Versen als auch die Landung der Mondfrauen mit der neuzeitlichen Gymnastik von der 3. Frauen-Abt. und die Turnstunde der 1. Frauen-Abt. im Wandel der Zeiten vom 19. Jahrhundert bis zur Neuzeit fanden allgemeine Bewunderung und erhielten großen Beifall. Jede beteiligte Abteilung hatte ihr Bestes gegeben. Wem sollte nun der Wanderstab zugesprochen werden? Das Schiedsgericht war sich einig, allen 3 Frauen-Abteilungen die höchste Punktzahl für ihre Vorführungen zuzusprechen. Ausschlaggebend für die Vergebung des Wanderstabes wurde nunmehr die Antrittsstärke der Abteilungen. Bei dieser Feststellung ging die 3. Frauen-Abteilung als Sieger hervor. Dieser Abteilung wurde dementsprechend vom 1. Vorsitzenden Gerhard Heise der Wanderstab überreicht.

In fröhlicher Vereinskameradschaft wurde anschließend begeistert das Tanzbein geschwungen und man war sich darin einig, wieder einmal frohe und schöne Stunden miteinander verlebt zu haben.



## Kritische Gesamtschau

**Einerseits** war die Beteiligung wiederum sehr erfreulich. In den Vorführungen der drei Frauen-Abteilungen übertrafen sich unsere Turnerinnen! Jede Abteilung andersartig, aber durch gute Vorbereitung eine bühnenreife Darbietung eines jeden Bildes. Wir waren stolz auf unsere Turnerinnen und bedauern, daß der Vereinsfotograf diese schönen Bilder nicht für das Archiv festgehalten hat. — Nochmals herzlichen Dank den geistigen Urhebern und den Einübenden.

**Andererseits** vermißten wir unter den zahlreichen Teilnehmern unsere Jugend. Gerade sie sollte an diesem „Tag des Frohsinns“ beteiligt sein und durch eigene Beiträge zu seinem Gelingen beitragen. Außerdem war zu bedauern, daß wir ab 15 Uhr von den Stammgästen des „Seegarten“ langsam „verdrängt“ wurden. Die sonst üblichen

straße gegen die TSG Steglitz, die Reinickendorfer Füchse und den TSV Guths Muths, die Jungen am 21. 12. (9.30 Uhr) gegen TSV Spandau, OSC, TiB, TSV Tempelhof-Mariendorf.

Wir bitten um eine rege Unterstützung dieser Veranstaltungen durch zahlreichen Besuch. Man wird recht gute Leistungen zu sehen bekommen.

## 7. Berliner Landesturnfest 1970

9.—17. Mai 1970

Termin und Ausschreibungen liegen nunmehr fest. Meldungen können schon jetzt über den Oberturnwart an den BTB gereicht werden.

Auch wir wollen wieder alle Kräfte für das Landesturnfest einsetzen!

Kinder und Erwachsene werden wieder an den Vereinsvorführungen im Sommergarten am Funkturm teilnehmen, auch für die DTVM und den DTVG wollen wir melden. — Alle Aktiven mögen sich die Ausschreibungen (BTZ, Nov. 69) sorgfältig aufheben, sie jetzt schon durcharbeiten!

### Haltet Euch die Termine frei:

**Zu Pfingsten 1970 alle Turnabteilungsmglieder im Sommergarten!**

### Faustball-Reise zum MTV Seesen

Am 17. 10. haben wir unsere lange geplante Reise nach Seesen im Harz angetreten. Am späten Nachmittag sind wir in unserem Quartier, den „Alten Fritz“, eingetroffen und wurden vom Faustball-Leiter des MTV Seesen, Turnbruder Axel Schein, begrüßt.

Nach dem Jedermann-Turnen am Abend sind wir zum gemütlichen Beisammensein mit den Seesener Turnbrüdern im Ratskeller, unter Leitung des Vorsitzenden Hauen-schild, zusammengekommen.

Der Sonnabend begann mit einem Stadtbummel. Am Nachmittag spielten wir in der sehr schönen und modernen Seesener Sport-halle zweimal gegen unsere Gastgeber. Vor dem ersten Spiel wurde uns der gestickte Vereinswimpel des MTV Seesen überreicht. Beide Spiele konnten wir gewinnen, 53:39



**Sportpreise • Gravierungen  
Stempel • Abzeichen  
Andenken • Schilder**

**Otto Bratke**

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstr. 68,  
Ruf: 433 85 66

Späße und frohen Spiele konnten somit nicht mehr durchgeführt werden. Allerdings wurde das kaum als störend empfunden, man „mischte mit“ und sah in dem „öffentlichen“ Tanz das happy-end der Veranstaltung. Trotzdem wäre zu überlegen, ob wir 1970 als Wanderziel nicht einen größeren Saal suchen sollten, in dem wir bei selbstbezahlter Musik ein echt internes Fest der Vereinsfamilie begehen können.

### Gerätewettkampf des VfL Tegel am 20./21. Dezember 1969

Unsere Schülerinnen und Schüler turnen in der Vorweihnachtszeit noch einen Wettkampf gegen gute Berliner Vereine, und zwar die Mädchen am 20. 12. (15 Uhr) in der Treskow-

*Es kauft sich gut bei*

ABC — WKV

# MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 433 81 76

und 51:41. Leider waren unsere Gastgeber nicht in stärkster Besetzung angetreten, da sie am folgenden Sonntag ihre ersten Hallen-Rundenspiele hatten.

Wie bereits zum Mittagessen wurden wir auch zum Abendessen von den Seesener Turnbrüdern eingeladen. Anschließend waren wir Gäste des MTV-Oktoberfestes 1969 im Hotel Wilhelmbad. Den Auftakt gab der MTV-Musikzug mit volkstümlichen Melodien. Anschließend spielte die Tanzbesetzung der Musikabteilung zum Tanz. Mit herzlichen Worten begrüßte uns der Vorsitzende Turnbruder Hauenschild noch einmal in seiner Festansprache.

Im Laufe des Abends tauschten wir mit den Faustballfreunden des MTV Geschenke aus. Wir bekamen jeder einen Krug mit der Ansicht von Seesen. Unser Gastgeschenk bestand aus Weißbiergläsern mit einem Kasten Berliner Weiße. Wie der Vorabend ist auch dieser Abend im Kreise unserer Faustballfreunde sehr nett und harmonisch verlaufen. Den Abschluß unseres Wochenendabstechers nach Seesen bildete, unter Leitung des Vorsitzenden Hauenschild, eine Harzrundfahrt bei herrlichem Sonnenschein.

Wir hoffen, daß durch unseren Besuch in Seesen die ersten Bande für eine Freundschaft zwischen den Faustballern des MTV Seesen und des VfL Tegel geknüpft sind und würden uns freuen, im kommenden Jahr unsere Faustballfreunde in Berlin begrüßen zu können.

Wolfgang Ulbrich

### Prüfungsturnen der Mädchen

Am 26. 10. fand ein Ausscheidungsturnen am Boden zwischen der Riege von Christa und Britta statt. 15 traten zu dem Mini „Miniwettkampf“ an. 10 Pflichtteile waren vorgeschrieben. Daraus haben sich einige erfreulicherweise eine recht ordentliche Kürübung zusammengestellt. (u. a. wurden Rad, Standwaage, Spagat, Liegestütz verlangt).

Die besten 8 Mädchen von diesem Turnen kommen zu Christa in die Riege und der Rest zu Britta, was nicht heißen soll, daß ihr in der Riege von Britta nichts lernt.

Hier nun die Namen, die fortan bei Christa turnen werden:

Elke Ohl, Carola Stahr, Oktavia Rackwitz, Petra Krüger, Silvia Radeklau, Manon Clique, Rita Baier und Silke Bendziula.

Gegr. 1902



Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 433 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl**

In die Riege von Britta kommen: Monika Kaspar, Birgit Mietschke, Birgit Lüdcke, Christine Mohl, Heike Harmel und Monika Witschstruck.

Erwähnenswert wäre noch, daß Elke Ohl für ihre recht ordentlich durchgeturnte Übung 8,5 Punkte erhielt. Elke Stahr 7,8 und Oktavia Rackwitz 7,3 Punkte (sie müßte in der Ausführung ihrer Übung noch etwas flüssiger werden).

Ich hoffe, daß dieses Ausscheidungsturnen für euch ein kleiner Anreiz war, eure Leistungen noch höher zu bringen.

Im kommenden Jahr werden auch noch die anderen Riegen Ausscheidungsturnen — allerdings an allen vier olympischen Geräten — durchführen.

Herzlichen Dank jedenfalls, daß ihr am Sonntag so zahlreich erschienen seid. Herzlichen Dank auch den Kampfrichtern und Helfern.

### Bitte vormerken!!!!

Am 19. 11. Wettkampf der Leistungsriege gegen Tempelhof-Mariendorf.

Am 21. 12. evtl. Vereinsmeisterschaften (Kür-Vierkampf, 2 Mannschaften à 5 Mädchen)

## Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 433 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel



Am 10. 1. Meldeschluß für die Landesliga.  
Gebt mir bitte bald eure namentlichen Meldungen ab. Ein Tonbandgerät für eure Bodenübung ist mir zugesichert worden.

Ab Jan. 1970 Ballettunterricht für die Riege von Petra und Ute Kossatz. Den genauen Termin erfahrt ihr noch von mir.

Zum Schluß bleibt mir nun noch übrig, euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Eure Margitta



## Handball-Abteilung

**Übungszeiten:** Mädchen am Freitag ab 17 Uhr; Knaben am Freitag von 18—20 Uhr; Schüler u. Jugendliche am Mittwoch von 18—20 Uhr; alle in der Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule, Zieckowstr. 80.

Männer freitags von 19.30—22 Uhr in der Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule; jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

**Leiter der Abteilung:** Dr. Jürgen Zastrow, Berlin 27, Attendorner Weg 19 (432 24 61).

### Die Handballjugend

Um Nachwuchs für die Männermannschaften zu bekommen, hatten wir uns im Frühjahr entschlossen, wieder eine Jugendabteilung zu gründen. Mit Plakaten in Schulen und in der Sporthalle wurden die Jugendlichen angesprochen. Die Resonanz war recht gut. Es kamen Jugendliche aller Altersklassen und sogar mehrere Mädchen.

Der Übungsbetrieb lief reibungslos mit stetig wachsenden Teilnehmerzahlen. Peter Klingsporn, der nach und nach den gesamten Übungsbetrieb in die Hand nahm, hatte zu Beginn der Sommerferien je eine Knaben-, Schüler-, Jugend- und Schülerinnenmannschaft vollzählig. In den Sommerferien verlief sich dann leider so manches. Der Übungsleiter hatte seine Liebe für das Rudern entdeckt und ward beim Handball seitdem nicht mehr gesehen. Die Trainingswilligen standen

des öfteren vor verschlossenen Türen und blieben nach und nach den Handballabenden fern. Nach den Sommerferien bemühten sich vorübergehend Ewald Bock und Olaf Kurtz den Übungsbetrieb wieder in geordnete Bahnen zu führen. Jetzt wird die Jugendabteilung von Peter Schulz und Henning Sengespeick geleitet, die sich dieser Aufgabe allein widmen werden.

Infolge Aufstellungsschwierigkeiten mußten die ersten Punktspiele mit jeder Mannschaft jedes Spiel zu bestreiten. Die Ausnahme bildet die weibliche Jugend, die nur noch durch zwei Mitglieder verkörpert wird; die Meldung der Schülerinnenmannschaft mußte deshalb zurückgezogen werden.

Die männliche Jugend hatte bisher zwei Spieltage und sich trotz Niederlagen in An-

### Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 433 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

Über 65 Jahre

## Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89

betracht der kurzen Handballerfahrung recht beachtlich geschlagen. Die Schüler waren zweimal aktiv und verloren beide Male zu hoch. Die Mannschaft der Stunde sind die Knaben, die zweimal eingesetzt wurden und ihre Gegner jeweils geschlagen nach Hause schickten.

Im Gesamtüberblick kann man sagen, daß der VfL Tegel über eine Handballjugend verfügt, die sicherlich noch von sich hören lassen wird.

Neuzugänge sind jeder Zeit willkommen.  
H. S.

### Spiele der Männermannschaft

Nach dem Abschluß der ersten Spiele der ersten Männermannschaft in der gegenwärtigen Hallenrunde muß festgestellt werden, daß ein besseres Abschneiden als im vorigen Jahr kaum zu erwarten ist.

Im vergangenen Jahr erreichte die Männermannschaft den 5. Platz mit 10:14 Punkten. In diesem Jahr haben wir folgende Gegner:

CHC 1 B, Turnsport 11, VfV Spandau, Spandau 60, NSC Cimbria, Berliner Bären und SV Grunewald.

Die Spiele gegen CHC, Turnsport 11 und Spandau haben wir verloren, dagegen das Spiel gegen VfV Spandau gewonnen. Bisher ist es in allen Jahren so gewesen, daß unsere Männermannschaft einen schlechten Start hatte und sich im Laufe der nächsten Spiele ständig steigerte.

Am Sonnabend, dem 29. 11., werden wir in der Sporthalle Tiergarten gegen NSC Cimbria antreten. Nach der Abschlußtabelle im vorigen Jahr wäre es ein gleichstarker Gegner. Im vergangenen Jahr belegte dieser Verein in seiner Staffel mit 12:12 Punkten den 4. Platz.

Am 6. 12. werden wir gegen Berliner Bären und am 13. 12. gegen den SV Grunewald spielen. Damit ist die Hinrunde abgeschlossen. Die Rückrunde findet im neuen Jahr in der Sporthalle Kreuzberg statt.

Da der Handballverband Berlin zu Beginn der Hallenspiele von den Sportämtern noch nicht alle Termine für die Hallenbenutzung erhalten hatte, entstanden Schwierigkeiten einer Ansetzung der Spiele der 2. Männermannschaft.

Wegen der geschilderten Schwierigkeiten für die Hallenbenutzung sind für die zweite Mannschaft erst zwei Spiele angesetzt worden. Am 11. 10. konnten sie wegen Auf-

stellungsschwierigkeiten nicht antreten. Deshalb mußten wir an den Handballverband eine Strafe von DM 5,— zahlen. Am 2. 11. verlor die zweite Mannschaft das Spiel gegen Turnsport Süden. Das nächste Punktspiel für diese Mannschaft findet am 21. 12. in der Sömmeringhalle statt. Hoffentlich kann sie bei dieser Gelegenheit vollzählig antreten.  
E. B.

**Handballreise nach Seesen zum MTV 1861**  
(am 18./19. 10. 1969)  
folgt im nächsten Nachrichtenblatt.

**KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE**  
finden Sie immer bei  
**SCHÜNEMANN**  
Tegel · Gorkistraße 20  
Büro- und Schreibwaren

### Allgemeines

Die Berichte für die Handballseite dieses Vereinsblattes hat jeweils ein anderer Spieler geschrieben. Für mich ist das der Beweis, daß wir Handballer eine richtige Mannschaft sind, in der jeder eine Aufgabe übernimmt. In der Vergangenheit ist es nicht immer so gewesen, da manchmal einige eine Aufgabe nicht übernehmen wollten. Diese Zeiten sind jetzt hoffentlich vorbei.

Im Augenblick mache ich mir Sorgen über unseren Erfolg. Das kommt bestimmt nur selten vor. Die beiden Trainer der Jugendmannschaften machen ihre Sache so ausgezeichnet, daß die Zahl der Handballer von Übungsabend zu Übungsabend größer wird. Schon zur Zeit des Erscheinens des Vereinsblattes rechne ich damit, daß mindestens 30 Jugendliche in der kleinen Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule üben werden. Obwohl wir für das Winterhalbjahr die Halle öfter beantragt haben, hat das Schulamt diesen Wunsch nicht entsprochen. Ich bin sicher, daß uns die Jugendlichen auch unter diesen schwierigen Umständen die Treue halten werden.

Am 6. Dezember werden wir ab 15 Uhr eine Nikolausfeier für die Jugendlichen im Bootshaus am Eisenhammer Weg veranstalten. Ich suche noch einen Mäzen, damit wir den Jungen Kakao und Kuchen servieren können.

Die Handballer gratulieren zur Geburt von Ilonka Opitz, Robert, Reinhard Vogel.



# Judo-Abteilung



Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

## Jugend

Am 10. 10. und 12. 10. 69 fanden in Berlin die Mannschaftsausscheidungen zum Rhode-Pokal statt. Wir konnten gegen den KSV, EBJC und gegen Rudow gewinnen. Im Endkampf haben wir dann auch gegen HATA gewonnen, obwohl 4 Mann von uns verletzt waren. Alle Kämpfer haben ihr Bestes gegeben und damit auch den 1. Platz belegt. Der 2. Platz ging an HATA und der 3. Platz an den VfL Rudow.

Eine Woche später sollte es um die Norddeutsche-Placierung gehen. Allerdings traten wir hier nicht an, da gleichzeitig in Uelzen die Jugendeinzelkämpfe stattfanden und unsere Jugend daran teilnahm. Bei dieser Veranstaltung traten dann auch nur 3 Mannschaften um die Norddeutsche-Placierung für den Rhode-Pokal an, und zwar HATA, VfL Tegel und der Lübecker Judoklub. Hierbei belegte Lübeck den 1., Rudow den 2. und HATA den 3. Platz.

In Uelzen konnten wir am 19. 10. 69 mit einzelnen Erfolgen unserer Jugendkämpfer zufrieden sein. Es war schon recht schwierig einen guten Platz zu erringen, da die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr stärker wird. Bernd Krummel wurde in seiner Gewichtsklasse von 51 Teilnehmern 5. und Lothar Naeth von 17 Teilnehmern 3. Olaf Knebel erreichte unter 46 Kämpfern den 7. Platz. Leider mußte Christian Kirst nach zwei wirklich guten Kämpfen durch KE-Niederlagen ausscheiden. Ebenso kamen Peter Schneller und Peter Boruslaw nach dem 5. und 6. Durchgang nicht weiter. Lederkoffer, Radiogeräte und anderes mehr winkten den Siegern als Preis.

Ebenfalls parallel zu einer anderen Austragung in Lübeck, fand in Bremerhaven am 25. 10. 69 ein Länderpokalkampf der Ländermannschaften statt. Hierbei ging es um den Norddeutschen-Mannschaftsmeister. In der Berliner Stadtmannschaft kämpften aus unserem Verein folgende Jugendliche: Knebel

(63 kg), Krummel (70 kg), Naeth (80 kg) und Ersatzmann Peter Schneller. Niedersachsens Mannschaft, die mit 2 Nationalkämpfern antrat, ging dann auch als Sieger von der Matte. Den 2. Platz konnte Berlin vor Bremen erobern.

## Senioren

Wie schon erwähnt, wurden parallel dazu die Norddeutschen Mannschaftskämpfe zur Aufstiegsrunde für die Bundesliga in Lübeck ausgetragen. Diese Kämpfe hätten beinahe nicht stattfinden können, weil nicht genügend Kampfrichter erschienen. Außerdem waren keine Duschanlagen vorhanden und die ausgelegten Matten entsprachen nicht den vorgeschriebenen Regeln. Für eine derartige Veranstaltung war auch die Halle viel zu klein. All diese Mängel trübte allerdings nicht unsere „Kampfesstimmung“. Was uns aber dennoch verärgerte, war die Tatsache, daß die Kampfrichter von den norddeutschen Vereinen zum Teil sehr parteiisch geurteilt hatten. Man kämpfte im Pool-System. Im ersten Kampf standen wir Lübeck gegenüber. Michael Utpott (63 kg), der schon vorher eine große Leistung vollbrachte, um sein Gewicht zu halten, überraschte uns auch auf der Matte. Er lieferte hervorragende Kämpfe, von denen er auch nicht einen verlor. Er gewann den ersten Kampf durch einen vollen Punkt. Horst Heinrich (63 kg) verlor durch KE. Jens Schaumann (70 kg), der diesmal auch sehr stark auf sein Gewicht achten mußte, konnte durch ein Chui des Gegners und einen Würgegriff gewinnen. Jürgen Borchert (70 kg) gewann seinen Kampf durch zwei Wertungen. Ebenso gewann Fred Marhenke (80 kg) durch KE. Norbert Schulte (80 kg) verlor seinen Kampf gegen Brückner durch einen Armhebel. Karlheinz Schumann (93 kg) verlor seinen Kampf, indem er einen Kopfwurf ansetzte und der Gegner dafür ein Vorteil erhielt und somit den Kampf gewann. Bodo Bethke (93 kg) glich eine Wer-

tung des Gegners durch eine eigene aus und gewann seinen Kampf durch KE. Karlheinz Kirst (+93 kg) gewann auch durch eine Wertung. Manfred Mühl (+93 kg) gab 10 sec. vor Schluß des Kampfes wegen seiner Knieverletzung auf und verlor somit den Kampf.

Wir hatten also mit 6:4 Punkten den Lübecker Judoklub bezwungen.

Nach einer Pause, in der unsere Mannschaft versuchte einwenig zu schlafen, traten wir gegen den SV Reese an. Michael gewann durch einen Festhaltegriff. Horst gewann durch einen Fußwurf. Jens verlor dieses Mal gegen den Ex-Tegeler Piritz, der diesen Verein gegründet hatte, durch eine Wertung für einen angesetzten Kopfwurf. Jürgen siegte durch KE, Fred durch eine Wertung und Norbert beendete seinen Kampf mit einem erfolgreichen Festhaltegriff. Karlheinz konnte auch durch einen vollen Punkt siegen, ebenso Bodo für einen Festhaltegriff. Auch die beiden letzten endeten erfolgreich. Manfred gewann mit einem Fußwurf und Karlheinz mit einem Würgegriff. Somit hatten wir mit 9:1 Punkten gewonnen.

Gegen PSV Hamburg erlitten wir nach einem sehr schönen Start die erste Niederlage von 4:6 Punkten. Michael lieferte wieder einen „duften“ Kampf, den er dann auch gewonnen hatte. Horst, der gegen Münster antrat, verletzte sich bei diesem Kampf durch einen Schulterwurf. Der zweite Punkt ging an Hamburg. Jens gewann durch Konterwürfe, während Jürgen durch eine Wertung des Gegners verloren hatte. Fred siegte mit einem vollen Punkt. Norbert, der immer noch an seiner Fußverletzung leidet, verletzte sich wieder. Er kämpfte jedoch weiter, um uns den rettenden Punkt zu liefern, was ihm dann auch unter Schmerzen gelang. Bodo verlor durch einen Festhaltegriff und Karlheinz Sch. durch einen vollen Punkt, der jedoch nicht gerecht war. Auch Karlheinz K. und Manfred verloren.

Im letzten Kampf traten wir dann gegen den Braunschweiger Judoclub an. Unsere Stimmung steigerte sich wieder, denn wir besaßen ja noch eine Chance. Als wir dann aber die „Kolosse“ dieser Mannschaft sahen, wurde uns etwas anders. Unsere Mannschaft ging dennoch guten Mutes und mit zwei Er-

satzleuten André Schendel (80 kg) und Peter Ludwig (+93 kg) auf die Matte.

Michael zog dieses Mal den längsten Kampf des Tages ab. Er blieb 5:30 Minuten auf der Matte, da er in der letzten Minute noch einen Festhaltegriff angesetzt hatte und diesen noch durchhalten mußte. „Hotte“ ließ sich überreden, noch einmal auf die Matte zu gehen. Seine Verletzung setzte ihm stark zu. Er verlor den Kampf durch einen Festhaltegriff, da er nicht mehr die Kraft besaß, sich „loszuseisen“. Jürgen verlor durch KE, was auch nicht ganz berechtigt war. Fred dagegen gewann mit einem vollen Punkt. Auch Jens gewann durch KE. André der für Norbert einsprang, bewährte sich gut. Er konnte mit einer Wertung gewinnen. Bodo verlor durch eine Wertung und einen Festhaltegriff, ebenso Karlheinz Sch. „Kalle“, der erst Vorteile erhielt, verlor durch eine Wertung. Peter, der an Stelle von Manfred kämpfte, erhielt einen Gegner, der die doppelte Statur von ihm hatte. Peter hielt sich jedoch tapfer, obwohl er seinen Kampf verlor, wenn auch nur durch ein schwaches KE. Somit hatten wir wieder mit 4:6 Punkten verloren, aber in der Gesamtwertung den 3. Platz belegt. HATA, als zweiter Berliner Verein, konnte nicht so weit vordringen. Er mußte nach zwei Niederlagen ausscheiden.

### Allgemeines

Am 17. 10. 69 fand unsere Abteilungsversammlung statt. Ich werde nur kurz die wichtigsten Dinge andeuten. Wer Näheres wissen will, sollte sich an Bodo oder an mich wenden — oder, was noch besser ist, bei der nächsten Versammlung dabei sein. Als erstes wurde der nächste Prüfungstermin für die Kyu-Prüfung (27. 11. 69) festgelegt. Als nächstes erzählte uns Jens einiges über das Leistungszentrum. Es hat großen Anklang gefunden, so daß es jetzt fast zu knapp wird ein ordentliches Training durchzuführen. Peter Herrmann und Peter Schmidt leiten das Training, wobei viel Gymnastik, Techniken, ob Boden oder Stand, und Lockerungsübungen durchgeführt werden. Erfreulich dabei ist, daß vier unserer Männer und fünf unserer Jugendlichen daran teilnehmen.

## MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

Und zu Sylvester wird geknallt!

Großauswahl in Sylvesterartikeln!

Tegel,

Berliner Str. 12

Ecke Brunowstraße





Bodo will versuchen, mehr Veranstaltungen nach Tegel zu holen, sofern es die Bedingungen unserer Halle zulassen, und wir auch einmal die neue Halle benutzen können. Dann diskutierten wir über die Meinungsverschiedenheiten der Nichtteilnahme am Rhode-Pokal. Aus drei Gründen haben wir die Teilnahme abgesagt:

1. Eine zu große Häufung der Termine (Luxemburg—Uelzen—Lübeck).
2. Die Kämpfe der Jugendlichen, die zum gleichen Zeitpunkt in Uelzen stattfanden, und
3. Die zu große Verletzungsgefahr für die Lübecker Kämpfe.

Dann sprachen wir noch über die verschiedensten Angelegenheiten des Vereins, z. B. über die Trainingsmöglichkeiten im Verein. Dabei ging es auch um die Steigerung der Anfänger und überhaupt darum, wie mehr Interesse für das Training und somit für den Verein gezeigt werden könnte. Nach den weniger erfreulichen Dingen nun noch etwas Schönes.

Michael Utpott wurde am 8. 11. 69 in Weiden nach fünf Durchgängen, in denen er sich mehr steigerte, **Deutscher Juniorenmeister**. Herzlichen Glückwunsch! Leider besaß Fred Marhenke nicht so viel Glück. Er verlor die ersten beiden Kämpfe und mußte ausscheiden.

Eleonore Grundmann



## Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

### Schüler und Jugendliche

An den Schülermannschaftsmeisterschaften mußten 6 unserer Schüler tatenlos zusehen, da sie von ihren Kameraden in Stich gelassen wurden. Gerhard hatte eine vollständige Mannschaft mit 12 Ringern erwartet, aber nicht einmal die notwendige Zahl von 8 Ringern wurde erreicht.

Bei den Jugendmannschaftsmeisterschaften am 8. 11. kamen wir bei 5 Mannschaften auf den vorletzten Platz. Der Punktespiegel sah wie folgt aus: Tegel zu SNW = 6:18, zu PSV 15:9, zu Spandau 6:18 und zu Heros 9:15. Die Kämpfe bestreiteten: Basedow, Uwe Lange, Binnebössel, Norbert Lange, Norbert Vollack, Jürgen Walzer, Klein, Schulz, Wulf, Woicke und Schiefelbein.

### Senioren

Bei den Mannschaftskämpfen wird wohl der erste Kampf mit 13:6 für uns gegen den PSV der weitaus erfolgreichste gewesen sein. Bei sämtlichen weiteren Kämpfen verloren wir, und zwar gegen SNW I 18:5, gegen Berolina 13:9, gegen SNW II 13:9, gegen Heros 16:4 und in der Rückrunde gegen PSV 15:9 und gegen SNW 15:8. Die drei letzten Kämpfe stehen noch aus. Da Fritz Hill keine Zeit hatte (und zum Teil auch krank geschrieben war), Georg Hamann sich zur Kur befindet und Dieter Moll sich leider zu Anfang der Kämpfe verletzt hatte, konnten die oberen Gewichtsklassen nicht besetzt werden. Als schwerster Mann mit 79 kg trag sogar der Schriftwart in der 90kg-Klasse an.

**Schloß-Apotheke Tegel**

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 87 77

Jedenfalls konnten wir fast immer mit der Mindeststärke von 6 Teilnehmern antreten.

Wenn man bedenkt, daß die Kämpfe nur in dem kurzen Zeitraum von 2 Monaten stattfinden, ist es eigentlich erstaunlich, daß in unserer ca. 80 Mitglieder starken Abteilung nicht mehr Männer Freude an Mannschaftskämpfen und überhaupt am Training haben. Aber vielleicht locken die Berliner Meisterschaften im Freistil am Sonntag, dem 7. 12. 69 in der Columbiahalle einige hinterm Ofen vor. Ab 14 Uhr ist Wiegen, um 16 Uhr beginnen die Vorkämpfe und ab 19 Uhr die Endkämpfe.

Anfang Januar werden wir die Jahreshauptversammlung abhalten. Das letzte Mal waren den 80 Einladungen nur 15 Mitglieder gefolgt. Euer Erscheinen und natürlich auch die Mitarbeit sind wichtiger denn je geworden! Otto Feilhauer, der sich mit seinen ganzen Kräften jahrzehntelang für unsere Abteilung außerordentlich wirkungsvoll eingesetzt hat, wird sich jetzt „zur Ruhe setzen“. Doch wer wird jetzt das Amt des Abteilungsleiters übernehmen, von den zahlungsunwilligen Mitgliedern das Geld eintreiben und den einzelnen mit Rat und Tat zur Seite stehen? Wirst „Du“ ein Amt übernehmen?

Aus dem vorigen Nachrichtenblatt habt Ihr erfahren, daß der Hausbau mit Riesenschritten fortschreitet. Das Heim ist auch für

unsere Abteilung gedacht und so sollte doch ein Jeder in sich gehen, denn wir haben bis jetzt den geringsten Beitrag dazu geleistet. Nur Gerhard Schlickeiser, Klaus Hartmann und Fritz Hill haben bis jetzt Bausteine für insgesamt DM 60,— erworben. Wenn wir bis jetzt zur freiwilligen Mitarbeit am Hausausbau noch nicht aufgerufen wurden, so können wir durch den Erwerb von Bausteinen unser Teil dazu beitragen. Zu jeder Trainingsstunde können Bausteine erworben werden.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein Neues Jahr und unserem Otto Feilhauer und Dieter Moll recht baldige Genesung.

Hans Peukert

**Angebote an gediegenen  
Polstermöbeln!**

**Roman Eitner**

Tegel, Brunowstr. 57, Tel.: 433 90 11

**Sowie alle anfallenden  
Aufarbeitungen**

**Stuhlsitze DM 7,—**



## **Tischtennis-Abteilung**

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tiele-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

gelang es in der 3. Kreisklasse sich nach den starken Mannschaften vom ASV und Meteor 06, den dritten Tabellenplatz zu erspielen.

Die III. Mannschaft wird auch weiterhin bemüht sein die 3. Klasse zu halten, was ihr um so mehr gelingen sollte, da infolge einiger Neuzugänge genügend gute Ersatzleute zur Verfügung stehen.

Auch unsere Senioren, ein wenig verjüngt allerdings, mischen wieder kräftig mit und haben sich einen guten Mittelplatz erspielen können.

Unser Nachwuchs, noch ziemlich jung und unerfahren, wird es recht schwer haben um Erfolge verzeichnen zu können. Dennoch sind Schüler und Jugendliche mit Begeisterung dabei und werden sich auch durch weitere Niederlagen nicht entmutigen lassen.

### **Lieben Tischtennisfreunde!**

Nach dem 4. bzw. 5. Spieltag unserer Mannschaften bringen wir nun den Tabellenstand per 15. 11. 69.

Wie aus dem Tabellenspiegel ersichtlich, hängen für unsere I. Herrenmannschaft auch in der 2. Bezirksklasse die Trauben doch recht hoch. Unserer II. Mannschaft dagegen



Unseren Mädchen sollte es jedoch gelingen sich noch den 2. Tabellenplatz zu erspielen, unter Umständen wäre dann auch noch der 2. Platz bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften zu erringen.

Nach den nun folgenden Ergebnissen:

### I. Herren

— Polizei SV	3:9
— TTC Friedenau	9:5
— NSF	9:7
— Pallas-Grunewald	8:8

### II. Herren

— Meteor 06	0:9
— Berliner Lehrer	9:7
— OSC	9:1
— BTTC Grün-Weiß	9:0

### III. Herren

— Post SV	9:2
— SC Heiligensee	2:9
— SCC	3:9
— Te-Be *	9:5
— VfG Südwesten	2:9

### Senioren

— Südring	7:3
— SCC	2:7
— Spandauer TTC	3:7
— Polizei SV	7:4
— Reinickendorfer Fuchse	0:7
— Hertha BSC	7:4

### Jungen

— VfL Nord	3:7
— VfB Hermsdorf	4:7
— Meteor 06	1:7
— Reinickendorfer Fuchse	0:7

### Schüler

— DJK Südost	0:7
— SC Heiligensee	4:7
— Reinickendorfer Fuchse	0:7

### Mädchen

— Saunafreunde	7:0
— Meteor 06	3:7
— TSC Berlin	7:1

ergibt sich dieser **Tabellenstand**

### I. Herren (Bezirkssklasse)

Reinickendorfer Fuchse II	8:0	36:17
Polizei SV III	6:2	36:19
Südring	5:3	17:36
<b>VfL Tegel</b>	<b>5:3</b>	<b>29:29</b>
Berlin Bären	4:4	28:25
NSF	3:5	28:29
Pallas-Grunewald	1:7	15:35
TTC Friedenau II	0:8	17:36

### II. Herren (3. Kreisklasse)

ASV II	8:0	36:3
Meteor 06 II	8:0	36:5
<b>VfL Tegel II</b>	<b>6:2</b>	<b>27:17</b>
Pinguine	5:3	27:20
TCS Berlin	3:5	23:28
Berliner Lehrer	2:6	17:30
OSC	0:8	5:36
BTTC Grün-Weiß	0:8	4:36

### III. Herren (3. Klasse)

SSS	10:0	45:17
VfG Südster II	9:1	44:15
SC Heiligensee II	8:2	37:18
TTC Mariendorf II	6:4	34:25
<b>VfL Tegel</b>	<b>4:6</b>	<b>25:34</b>
Te-Be IV	2:8	27:43
Spandauer TTC IV	1:9	26:44
Post SV II	0:10	3:45

### Senioren (3. Klasse)

Spandauer TTC II	8:8	28:4
Reinickendorfer Fuchse II	8:0	28:7
SCC II	6:2	24:11
Hertha BSC	6:4	28:18
<b>VfL Tegel</b>	<b>6:6</b>	<b>26:32</b>
Polizei SV II	4:6	22:27
TSC Temp./Mrdf. II	2:6	9:22
SC Staaken 06	2:8	13:28
Südring II	0:10	6:35

### Jungen (Staffel A)

Reinickendorfer Fuchse	10:0	35:11
Hertha BSC	6:2	22:14
TTC Blau-Gold	4:2	15:13
VfB Hermsdorf	2:4	12:18
TTC Blau-Gold	4:2	15:13
VfB Hermsdorf	2:4	12:18
VfL Nord	2:4	11:17
Meteor 06	2:6	20:22
<b>VfL Tegel</b>	<b>0:10</b>	<b>8:35</b>

### Schüler (Staffel A)

Saunafreunde	4:0	14:2
SC Heiligensee	4:2	16:9
Reinickendorfer Fuchse	4:2	14:10
Hertha BSC	2:2	10:7
ASV	2:2	9:8
DJK Südost	2:4	8:14
<b>VfL Tegel</b>	<b>0:6</b>	<b>0:21</b>

### Mädchen (Staffel A)

Meteor 06	8:0	28:7
Hertha BSC	4:2	17:7
<b>VfL Tegel</b>	<b>4:2</b>	<b>17:8</b>
TTC Blau-Gold	2:2	7:7
TSC Berlin	2:8	9:31
Saunafreunde	0:6	3:21

### Pokalergebnisse:

VfL Tegel I—Post SV I	5:0/10:1
VfL Tegel II—TTC Mariendorf I	5:0/10:1
VfL Tegel III—NSF II	3:5/7:11
VfL Tegel I—DJK Südost I	0:5/2:10
VfL Tegel II—VfG Südwesten I	0:5/o. Sp.

Mit diesen bescheidenen Ergebnissen waren alle 3 Pokalmannschaften nach dem zweiten Durchgang aus der Pokalrunde 1969/70 ausgeschieden.

Die Freundschaftsspiele der Herren mit dem TTC Ramsharde wurden mit 7:2/15:6 gewonnen, während das Spiel der männl. Jugend mit dem MTV Bevensen mit 3:9/9:18 verloren wurde. Beide Spiele wurden im Rahmen eines Berlinbesuches der beiden befreundeten Vereine beim VfL Tegel durchgeführt.

Von den VfL'ern Wehrmeister, Puls, Schneiderei, Baran, Nagel und Doetzki vermochte sich lediglich Udo Wehrmeister anlässlich der Berliner Einzelmeisterschaften eine bessere Position in der Leistungsliste zu erspielen.

Dagegen kamen unsere Mädchen beim Jugendturnier der Spandauer Tischtennisfreunde zu weiteren Erfolgen.

#### Mädchen-Einzel — A-Klasse

2. Platz Elke Hauschild u. Aufsteiger zur Stadtklasse (Cordula Boldt konnte die Stadtklasse halten und belegte den 6. Platz von acht Teilnehmerinnen.)



## Tennis-Abteilung

Hallenbelegung der Tennisabteilung für das Winterhalbjahr 1969/70 (1. 10. 69—31. 3. 70)

Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule:

Montag

17.00—20.00 Uhr (Leitung: Herr Fechner)

20.00—22.00 Uhr (Fußball: Leitung Herr Brückner Herr Grundschock)

Samstag

17.00—19.00 Uhr (Leitung: Herr Fechner oder Herr Waehner)

Sonntag

08.00—15.00 Uhr

Tegeler Sporthalle:

23. 11. 69 14.00—18.00 Uhr 28. 2. 70 13.30—15.30 Uhr

6. 12. 69 13.30—15.00 Uhr 22. 3. 70 11.30—15.30 Uhr

3. 1. 70 09.00—11.00 Uhr 28. 3. 70 09.00—11.00 Uhr

Schwimmen im Paracelsus-Bad:

Montag

20.15—21.45 Uhr

„Tennis-Zentrum“ Rot-Weiß siehe unten!

Leiter der Abteilung: Gerhard Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2 (43 78 42)

**III. Herren:** Den Spielern der 3. Herrenmannschaft kann zum Gruppensieg und damit zum Aufstieg in die 2. Klasse gratuliert werden.

Für die Aufstellung von Damen- und Jugendmannschaften fanden sich nicht genug Spieler. Die Abteilungsleitung hofft durch Nachwuchsförderung diesem Mangel abzu- helfen.

### Überblick über die sportlichen Ereignisse der Sommersaison 1969

#### Verbandsspiele

**I. Herren:** Durch zwei Siege (SVR 6:3, BSG Rehberge 5:4) konnte die 2. Klasse ohne Abstiegsspiele gehalten werden.

**II. Herren:** Mit 3 gewonnenen Spielen verpaßten unsere Spieler knapp den Gruppensieg.



Im „Tennis-Zentrum“ Rot-Weiß werden deshalb 14-tägig zwei Trainingsstunden (Samstag von 20.00—22.00 Uhr) den jungen Damen ermöglicht. Die Trainingsleitung hat Herr Fechner.

Interessenten wenden sich bitte an unseren Sportwart Günter Waehner (433 63 56)

Außerdem trainieren Mannschaften und Junioren an diesem Ort auch 14-tägig am Samstag von 20.00—22.00 Uhr (Auskunft bei unserem Sportwart).

### **Vereinsmeisterschaften**

#### **Damen-Einzel:**

Sieger wurde Ursula Templin über Bärbel Stegmess im Endspiel (6:4, 5:7, 6:4)

#### **Damen-Doppel:**

Sieger durch Gruppensieg wurden Frau Heenen und Bärbel Stegmess. Den zweiten Platz belegten Erna Fehst und Ursula Templin.

#### **Herren-Einzel:**

Im Endspiel siegte Peter Felgendreher über Axel Stegmess (3:6, 6:1, 6:2, 6:1).

#### **Herren-Doppel:**

Sieger wurden im Endspiel P. Felgendreher/G. Waehner über B. Bredlow/J. Titzenthaler (6:1, 6:2, 3:6, 6:0).

#### **Junioren:**

Im Endspiel besiegte Frank Litfin mit 6:4 und 6:3 Ronald Waehner.

#### **Juniorinnen:**

In einem 3-Satz-Kampf wurde Christiane Hellmann Sieger über Nicola Pluntke (6:4, 4:6, 6:2).

### **Richard-Seifert-Gedächtnis-Turnier**

#### **Herren-Doppel:**

F. Litfin/J. Beust in zwei Sätzen gegen A. Beust/J. Pflaum (6:4, 6:3).

#### **Damen-Doppel:**

Sieger: S. Fredrich/B. Stegmess in drei Sätzen gegen G. Keller/J. Waehner (6:2, 5:7, 11:9).

### **Wintersaison 1969/70**

#### **Kegeln:**

Aus „Sichtungs-Wettbewerben“ wird unser stellv. Abteilungsleiter, Erwin Kähne, eine Mannschaft für die vom Berliner Tennis-Verband ausgeschriebenen Rundenspiele zusammenstellen. Zu den Übungsabenden ladet Spk. Erwin Kähne (43 53 19) herzlich ein und gibt Interessenten die Zeiten bekannt.

#### **Fußball:**

Eine Fußballmannschaft der Tennisabteilung nimmt unter Leitung von Jonny Grundschok an den Rundenspielen des Berliner Tennis-Verbandes teil.

Unser Sportwart dankt den Spk. Erwin Kähne und Jonny Grundschok für die rührige Mitarbeit in sportlichen Angelegenheiten.

Axel Stegmess

## **Aus dem Vereinsleben**

**Als neue Mitglieder** des VfL Tegel begrüßen wir:

#### **Turnabteilung:**

Hans Sindberg, Renate Wernitz, Irmgard Schmidt.

#### **Judoabteilung:**

Herbert Albert, Jean-Claude Guigard, Gerhard Schulze, Lothar Witte, Wolfgang Heller.

#### **Ringerabteilung:**

Uwe Kehrberg, Siegfried Härtel.

#### **Glückwunsch**

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich den Turnschwestern Lieselotte Kayser, Ilse Warmbier, Gerda Orlikowski zum 50. Geburtstag, sowie Hildegard Hoffmann zum 60. Geburtstag. Ganz besonderen Glück-

wunsch unserem Ehrenmitglied, Turnbruder Theodor J a h n s zum 85. Geburtstag.

#### **Danksagung**

Sehr gefreut habe ich mich, als zu meinem 60. Geburtstag die Glückwünsche des VfL Tegel eintrafen, insbesondere auch über die persönliche Gratulation meiner Faustballfreunde. Habt herzlichen Dank!

Walter Ziebell

Herzlichen Dank für die erwiesene Aufmerksamkeit und die vielen Glückwünsche zu meinem 79. Geburtstag. Cläre Kayser

Für die uns in den schweren Tagen des Abschiednehmens von unserem lieben Entschlafenen so zahlreich zugegangenen Beweise herzlicher Anteilnahme sage ich der II. Frauen-Abteilung aufrichtigen Dank.

Erna Abraham

---

# Berücksichtigt unsere Inserenten!

---

## Unser Vereinsheimbau — Zu früh gefreut?

Unsere Baufirma hat uns in Bezug auf den Terminplan herbe Enttäuschung bereitet. Nun wurde wieder auf den Anschluß von Baustrom länger als 8 Tage gewartet, noch immer konnte deshalb mit dem Betonieren des Daches nicht begonnen werden. Damit wird es fraglich, ob wir bis Ende November überhaupt noch das Dach über den Bau bekommen. Hoffen wir, daß uns neben der Firma nicht auch noch das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht!

Dem zu langsamen Fortschreiten des Baues entsprechend, kommen wir auch mit unseren Eigenleistungen zunächst nur langsam voran. Immerhin haben wir für den Bau selbst bereits 142 Stunden erbracht. Daran beteiligt waren 5 von 6 Abteilungen. (Die Ringer waren bisher noch nicht eingeladen, das wird aber sicher demnächst geschehen.) Prozentual beteiligte sich bisher am besten die Tennis-

abteilung mit 9 Helfern, zahlenmäßig die Turnabteilung mit 11 Freiwilligen. Insgesamt arbeiteten 26 Sportler im Durchschnitt etwa 5½ Stunden. Nach Fertigstellung des Daches werden vor allem Elektriker, Maurer und Anstreicher benötigt. Interessenten für diese Arbeiten melden sich bitte schon jetzt bei ihren Abteilungsleitern, sonst erfolgt die Einladung nach dem Zufall (Abteilungsliste).

Kurt Hoffmann

## Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 • TILE-BRÜGGE-WEG 15

Telefon: 433 99 98

Redaktionsschluß für N. B. Jan./Febr. 1970  
ist der 15. 1. 1970.



## Werkstatt feiner Polstermöbel

Anerkannt gute Verarbeitung • Große Auswahl in kunsthandwerklichen Gegenständen • Raumausstattung • Exclusive Kleinmöbel

**Horst Christoph**

Tapezierermeister und Dekorateur

Tegel, Brunowstraße 18 • Telefon 433 88 45

---

Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26 • Ruf: 415 21 21